

Spielend die Feinmotorik verbessern

Besonders gut lässt sich die **Feinmotorik von Kindern beim Basteln fördern**. Denn wenn Kinder einen Stift halten, um zu malen oder eine Schere koordinieren müssen, um etwas zu schneiden, erfordert dies eine hohe Konzentration und Fingerfertigkeit.

Verschiedene **Figuren mit Knete zu formen** oder **Perlen auf eine Schnur zu fädeln**, um daraus eine Halskette oder ein Armband zu kreieren, sind daher exzellente Gelegenheiten, die Feinmotorik zu verbessern und ganz nebenbei die Kreativität zu schulen.

Im Kindergarten mit Farben zu experimentieren oder im **Sandkasten** eine Burg zu bauen, sind alles Möglichkeiten, **kreative Freiheit mit feinmotorischer Förderung zu kombinieren**.

Möchten Sie nebenbei die Sprachentwicklung in den Fokus rücken, sind Fingerreime eine perfekte Gelegenheit.

Versuchen Sie es doch einmal mit einem der folgenden **Spiele** für 3- bis 4-jährige (oder auch ältere) Kinder:



Vereinen Sie verschiedene Förderbereiche miteinander.

- **Melodien nachspielen:** Nehmen Sie ein Xylophon zur Hand und spielen Sie eine einfache **Melodie**. **Die Aufgabe der Kinder besteht nun darin, diese selbst nachzuspielen.** Alternativ kann auch ein Kind ein paar Töne vorspielen, die die anderen Kinder nun nachspielen sollen.
- **Barfußerlebnis:** Die Füße werden im Bereich der Feinmotorik häufig vergessen. Versuchen Sie daher, mit Kindern **verschiedene Untergründe barfuß und mit verbundenen Augen zu erkennen**. Gras, Sand, Fliesen, Teppichboden oder auch Beton fühlen sich sehr unterschiedlich an, sodass Kinder ein Gespür für die unterschiedlichen Materialien entwickeln. Ein weiteres Erlebnis, was eher auf die koordinativen Fähigkeiten abzielt, ist das **Ertasten bestimmter Gegenstände mit den Füßen**. Selbstverständlich geht dies auch mit den Händen, um die Sache etwas einfacher zu gestalten.
- **Die beste Grimasse:** Jedes Kind in der Gruppe bekommt die Aufgabe, eine Grimasse zu schneiden. **Bei viel Gelächter kommen sich die Kinder näher, bauen Hemmungen ab und lernen, ihre Gesichtsmuskeln unter Kontrolle zu bringen.**

Tipp: Für etwas ältere Kinder eignen sich Spiele wie **Mikado oder Jenga**, bei denen eine ruhige Hand gefragt ist.

Die Feinmotorik im Alltag fördern

Eltern und Erzieher können feinmotorische Fähigkeiten auch im Alltag immer wieder herausfordern. **Zähneputzen oder das Anziehen der Jacke sowie der Schuhe sind Herausforderungen für die Feinmotorik.**

Mit der Zeit sind Kinder immer mehr in der Lage, Dinge selbst zu erledigen. Warten Sie nicht zu lange, sondern **lassen Sie Kinder möglichst früh mithelfen, um die Feinmotorik zu fördern.**

Im Folgenden finden Sie einige weitere **Ideen, bei denen die feinmotorischen Fähigkeiten gefragt sind:**



Beim gemeinsamen Backen ist die Feinmotorik gefordert.

- **Plätzchen backen** (den Teig kneten, mit Förmchen ausstechen)
- **Wäsche mit Klammern auf- und abhängen**
- beim Ausräumen der Spülmaschine helfen
- Häppchen vorbereiten (Weintrauben und Käsewürfel mit einem **Zahnstocher aufspießen**)
- lernen, eine Schleife zu binden
- gemeinsam **Geschenke einpacken** (Tesafilm abschneiden, Papier schneiden und falten)
- **Münzen in eine Spardose stecken** (besonders gut sind Spardosen mit kleinem Schlitz)

Nutzen Sie jede sich bietende Gelegenheit, um Ihre Kinder mit in diese Tätigkeiten einzubeziehen.